

«Die Architektur ist eine Form des Überlebens, die der Mensch entwickelt hat. Es ist eine Art, die grundlegende Suche nach dem Glück zum Ausdruck zu bringen.» (Aldo Rossi)

Die Gegensätze könnten nicht krasser sein. Seit der Postmoderne scheint alles möglich. Sparsam und bewusst eingesetzt, können Zitate vergangener Epochen irritieren und anregend sein. Die Stuttgarter Staatsgalerie von James Stirling ist ein bekanntes Beispiel dafür. Mehrfach kopiert, geht der Reiz verloren und die Moderne widerlegt sich selbst. Für Peter Eisenman sind diese Spielereien keine tatsächliche Revision der Vergangenheit. Es bleibt jedoch offen, welche Lösungen er anstrebt, wenn er sagt: «Die Architektur unterdrückt die Infragestellung des Festgefügtens aufgrund der paradoxen Situation, die sie einnimmt. In der Theologie oder Philosophie oder in den Naturwissenschaften gibt es dieses Problem nicht.» (Im Gespräch mit Charles Jencks).

Die einfache Negierung des Gebrauchswertes von Räumen kann es nicht sein, denn mit Recht betont Peter Zumthor, dass Architektur einen Auftrag zu erfüllen hat: «Ich finde, es ist auch die vornehmste Aufgabe der Architektur, dass sie eine Gebrauchskunst ist.» Bekannt für seine archaisch anmutenden Bauten zielt er auf ein hermetisches Ganzes und im Unterschied zu Eisenman scheut er weder Begriffe wie «Wohlbefinden», «Atmosphären», «sinnliche Wahrnehmung». Seine Raumkonstruktionen sind trotz oder gerade ihrer Einfachheit wegen ideologisch hoch besetzt und können durchaus auch ein Unwohlsein hervorrufen.

In einer global vernetzten Welt wird auch global gebaut. Ein Stadion gleicht dem anderen, ein vormals Aufsehen erregendes Museum wird zur Massenware. Welche Philosophie des Raums wird die Moden überleben? Und welche den Kriterien der Nutzbarkeit, des Wohlbefindens entsprechen? Denken ohne Geländer mag in die Freiheit führen, eine Treppe ohne Stufen lässt uns innehalten. Eine herzliche Einladung zu einem Wochenende nach Tutzing.

Karin Andert
Studienleiterin

Dr. Friedemann Greiner
Akademiedirektor

PROGRAMM

Freitag, 29. Februar 2008

18.00 Uhr Abendessen und Beginn der Tagung

19.15 Uhr Begrüßung
Karin Andert, Studienleiterin

Verlockungen der Architektur

Dr. phil. Dr.-Ing. E.h. Manfred Sack, Autor und Journalist, Hamburg
Vortrag und Diskussion
Gespräche in den Salons

Samstag, 1. März 2008

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Philosophie des Raums**
Prof. Dr. Michaela Ott, Professorin für Ästhetik an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg
Vortrag und Diskussion

10.30 Uhr Pause mit Kaffee und Tee

11.00 Uhr **Die Philosophie Peter Eisenmans**
Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn, Professor für Architekturtheorie und Direktor des Instituts Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGMA) der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart.
Vortrag und Diskussion

Moderation: *Dipl. Arch. Ole W. Fischer*, Assistent Architekturtheorie, ETH Zürich.

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Pjonjang Studies**
Kim Jong II: Über die Baukunst
Prof. Arno Brandhuber, Architekt, Berlin und Leiter des Masterstudiengangs Architektur und Stadtforschung an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
Vortrag und Diskussion

16.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 Uhr **Konstruktion und Raum**
Prof. Dr. Arno Lederer, Architekt und Leiter des Instituts für öffentliche Bauten und Entwerfen, Universität Stuttgart
Vortrag und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Der Horizont**
Thomas Nebel, Architekt, Köln
Vortrag und Diskussion
Gespräche in den Salons

Sonntag, 2. März 2008

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Das Göttliche und der Raum (Der Raum als Erbe der Seele)**
Prof. em. Dr. phil. Hermann Schmitz, Philosoph, Neue Phänomenologie, Kiel
Moderation: *Thomas Albrecht*, Architekt
Vortrag und Diskussion

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Licht und Farbe**
Das Gymnasium in Remchingen und andere Bauten
Prof. Helmut Striffler, Architekt, Mannheim

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

TAGUNGSLEITUNG

Karin Andert, Evangelische Akademie Tutzing

TAGUNGSORGANISATION

Angelika Mrozek-Abraham, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Telefon (0 81 58) 251-127; Telefax (0 81 58) 99 64 27
E-Mail: mrozek@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich an die Evangelische Akademie Tutzing. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Anmeldemodus oder senden Sie eine E-Mail direkt an die Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2008.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 22. Februar 2008** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag*)	€ 75.-	€ 40.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 120.-	€ 60.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 100.-	€ 50.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 40.-	€ 20.-

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

*) SchlossEuro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.-€ für die neu gegründete STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen.

Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

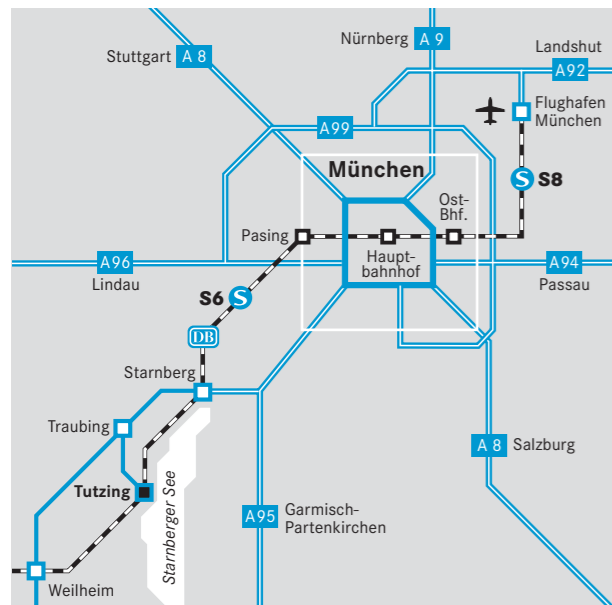
Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.



GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6
München-Hbf	16.32 Uhr	16.13 Uhr
München-Pasing	16.39 Uhr	16.23 Uhr
Tutzing	16.59 Uhr	16.56 Uhr
Tutzing	13.00 Uhr	13.04 Uhr
München-Pasing	13.20 Uhr	13.37 Uhr
München-Hbf	13.27 Uhr	13.47 Uhr

Tagungsnummer: 2922007

Bildnachweis: David Hockney, *Olympic Boulevard, Los Angeles*, 91 x 61 cm, 1964, Sammlung von Loeper. In: *David Hockney, Exciting times are ahead - Eine Retrospektive*, 1. Juni - 23. September 2001, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

© Konzept und Gestaltung peilstöcker + design | Tel. 08153-990350 | Druck: Ulenspiegel Druck GmbH, Andechs



Im Januar 2007 hat die Evangelische Akademie die «Stiftung Schloss Tutzing» ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, parallel zum landeskirchlichen und staatlichen finanziellen Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern!

GEZIELT SPENDEN

Wir vergeben Förderzertifikate im Wert von 100 Euro bis 10.000 Euro und mehr. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung gemäß § 10 b des Einkommensteuergesetzes an Stiftungen des privaten Rechts für Ihre Steuererklärung.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne. Unseren Prospekt «Denkmalschutz im Schloss» können Sie anfordern unter: Telefon (08158) 251-121
E-Mail greiner@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de/stiftung

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de

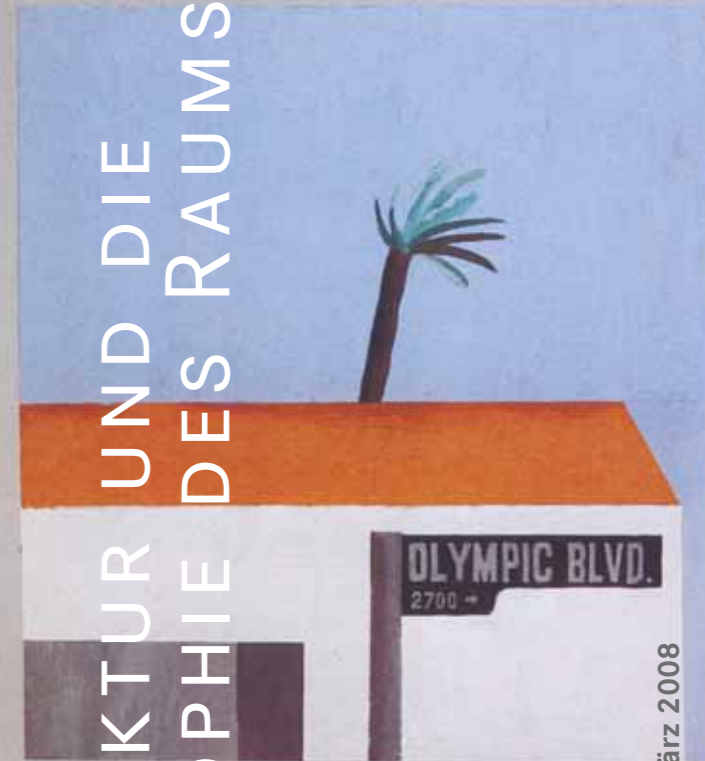


Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allemagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

ARCHITEKTUR UND DIE
PHILOSOPHIE DES RAUMS



OLYMPIC BLVD LOS ANGELES

29. Februar 2008 bis 2. März 2008



Evangelische Akademie Tutzing